



Gemeinde Affeltrangen

AFFELTRANGEN BUCH MÄRWIL ZEZIKON



ALTE RSKONZEPT

ALTERSKONZEPT

der Politischen Gemeinde Affeltrangen

genehmigt durch den Gemeinderat am 29. August 2011

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck und Zielsetzung	1
2	Ausgangslage	1
3	Vorgehen	2
4	Aktivitäten/Gesellschaft	4
5	Wohnen/Einkaufen	5
6	Verkehr/Verbindungen	7
7	Gesundheit	8
8	Finanzen/Beratung	10
9	Allgemeines	11
10	Seniorenrat der Politischen Gemeinde Affeltrangen	12
11	Genehmigung und Umsetzung	13
Anhang		
-	Fragebogen Bedürfnisabklärung	14
-	Auswertung Bedürfnisabklärung	19

1 Zweck und Zielsetzung

An einer Klausurtagung im Januar 2009 formulierte der Gemeinderat seine strategischen Ziele für die kommende Amtsdauer. Unter ihnen führte er auch die Erarbeitung eines Alterskonzeptes auf. In der Folge tätigten die Mitglieder der Kommission für Soziales, Jugend- und Altersfragen die nötigen Vorabklärungen und schlugen dem Gemeinderat vor, eine spezielle Alterskommission mit der Erarbeitung des Konzeptes zu beauftragen, was dieser im Herbst 2009 guthiess.

Das vorliegende Alterskonzept soll die verschiedenen Aspekte zum Thema „sinnerfülltes Älterwerden in der Politischen Gemeinde Affeltrangen“ beleuchten und die folgenden Ziele erreichen:

Zukunftsgerichtete Orientierungshilfe für...

- *die Alterspolitik der Behörden*
- *die Tätigkeit der verschiedenen Organisationen in der Altersarbeit*
- *älter werdende und ältere Menschen mit ihren Aktivitäten und Anliegen*

Damit soll es für unsere älteren Einwohnerinnen und Einwohner grundsätzlich möglich sein, sofern nicht gesundheitliche oder psychische Probleme einen Eintritt in eine stationäre Einrichtung erfordern, in unserer Gemeinde bis zum Lebensende wohnhaft bleiben zu können. Sie sollen dabei auf keine unüberwindbaren Hindernisse baulicher, versorgungstechnischer oder finanzieller Art stossen.

2 Ausgangslage

Die Bevölkerung der Politischen Gemeinde Affeltrangen setzte sich Ende 2000 und Ende 2010 gemäss der folgenden Tabelle zusammen:

<i>Altersgruppe</i>	<i>2010: Anzahl</i>	<i>2010: Anteil</i>	<i>2010: Anteil Kanton</i>	<i>2000: Anzahl</i>	<i>2000: Anteil</i>	<i>2000: Anteil Kanton</i>
0-19	572	24,6 %	22,15 %	639	29,93 %	26,47 %
20-39	586	25,2 %	25,34 %	582	27,26 %	28,11 %
40-64	871	37,46 %	37,04 %	664	31,1 %	31,41 %
65-79	216	9,29 %	11,19 %	200	9,37 %	10,22 %
80 und mehr	80	3,45%	4,28 %	50	2,34 %	3,79 %
Total	2'325	100 %	100 %	2'207	100 %	100 %

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass der Anteil älterer Leute in unserer Gemeinde zwar niedriger als im Kanton ist, dass ihr prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung aber wie überall ansteigt.

Unsere Gemeinde gehört flächenmässig zu den grösseren im Kanton und ist nach wie vor ländlich geprägt. Sie bildet keine Einheit, sondern besteht aus vier eigenständigen Ortschaften sowie rund 20 Weilern und Einzelhöfen.

Die älteren Leute in unserer Gemeinde leben in ihrer grossen Mehrheit in eigenen Häusern, zu einem kleinen Teil in Mehrfamilienhäusern oder Mietwohnungen. Pflegebedürftige Personen verbringen ihren Lebensabend hauptsächlich im Alterszentrum Sunnewies in Tobel, das auch betreutes Wohnen im Alter anbietet, zu einem kleineren Teil im Alterszentrum Bussnang oder im Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen.

Die medizinische Versorgung wird gewährleistet durch die beiden Kantonsspitäler, die beiden Arztpraxen in Affeltrangen und Tobel sowie durch die ausgezeichnete regionale Spitexorganisation Lauchetal.

Um die wirtschaftliche und soziale Integration kümmern sich die Gemeinde (AHV-Stelle, Sozialamt), die evangelischen Kirchgemeinden Affeltrangen und Märwil und die katholische Kirchgemeinde Tobel mit breiten Angeboten an Freizeitaktivitäten, die Pro Senectute mit einem grossen Kursangebot und weitere Vereine.

Die Politische Gemeinde Affeltrangen ist mit dem öffentlichen Verkehr relativ gut erschlossen. Es bestehen an der Bahnlinie Wil-Weinfelden Bahnstationen in Märwil und Tobel-Affeltrangen, wobei letztere peripher gelegen ist, sowie eine Postautoverbindung von Affeltrangen nach Frauenfeld (via Kantonsspital).

Für den täglichen Bedarf können alle Einkäufe sowohl in Affeltrangen (VOLG, Bäckerei) als auch in Märwil (VOLG, Landi, Metzgerei) getätigt werden. Der VOLG Affeltrangen bietet auch einen Hauslieferdienst ab einer bestimmten Einkaufsmenge an. Affeltrangen und Märwil haben je eine Poststelle, jene in Märwil soll aber in nächster Zeit in eine in den VOLG integrierte Agentur umgewandelt werden. In Affeltrangen betreibt die TKB eine Zweigstelle mit Bankomat.

Die Ortschaften Zezikon und Buch sowie die rund 20 Weiler und Einzelhöfe sind aber weder an den öffentlichen Verkehr angebunden noch verfügen sie über eine Einkaufsmöglichkeit.

3 Vorgehen

Im Winter 2009/2010 bestimmte der Gemeinderat eine Alterskommission mit dem Auftrag, ein Alterskonzept für unsere Gemeinde zu erarbeiten, welches der Gemeinde den Weg für die Zukunft unserer älteren Einwohnerinnen und Einwohner aufzeigen soll. Die Kommission sollte Mitglieder aus allen Gremien umfassen, welche sich mit Altersfragen beschäftigen. Sie setzte sich aus den folgenden Personen zusammen:

Gaby Felder, Märwil, Gemeinderätin (Präsidentin)

Hans Matthey, Affeltrangen, Gemeindeammann (Aktuar)

Marianne Burkard, Gemeinderätin

Elisabeth Nussbaumer, Zezikon, Vertreterin ältere Generation

Heinz Klarer, Märwil, Vertreter ältere Generation

Beat Junger, Affeltrangen, Pfarrer evangelische Kirchgemeinden Affeltrangen und Märwil

Heini Stürm, Buch, Präsident katholische Kirchgemeinde

Regula Friedl, Buch, Präsidentin Spitex

Erika Meier, Affeltrangen, Ortsvertreterin Pro Senectute

Die Kommission nahm ihre Tätigkeit im März 2010 auf. In einem ersten Schritt wurden verschiedene Alterskonzepte anderer Gemeinden studiert und Leitlinien für unser Konzept erarbeitet. Anschliessend wurde eine Bestandesaufnahme aller Angebote in den Bereichen Aktivitäten/Gesellschaft, Wohnen/Einkaufen, Verkehr/Verbindungen, Gesundheit und Finanzen/Beratung erstellt.

In einem nächsten Schritt wurde ein umfangreicher Fragebogen erarbeitet, mit dem die Bedürfnisse unserer älteren Einwohnerinnen und Einwohner abgeklärt werden sollten. Dieser wurde im Mai 2010 an alle über sechzigjährigen Personen versandt. Insgesamt waren es 433 Adressaten. 153 Personen, also 35,3 Prozent, füllten den Fragebogen aus. Im Sommer 2010 wurden die Fragebögen ausgewertet. Der gesamte Fragebogen inklusive Auswertung ist im Anhang aufgeführt.

An zwei weiteren Sitzungen wurde die Bedürfnisabklärung im einzelnen ausgewertet. Anschliessend wurden die Auswertungen mit der Bestandesaufnahme verglichen und entsprechende Schlussfolgerungen gezogen.

In den Diskussionen kam immer wieder zum Vorschein, dass ein institutionalisierter Seniorenrat als Ansprechpartner für die Bevölkerung und bei der Umsetzung des Alterskonzeptes in vielen Bereichen eine nützliche Hilfe wäre. Die Alterskommission tätigte verschiedene Vorabklärungen in anderen Gemeinden und erarbeitete ein Konzept für einen Seniorenrat.

Schliesslich erarbeitete die Alterskommission das vorliegende Alterskonzept und verabschiedete es an seiner 9. Sitzung vom 12. August 2011 zuhanden des Gemeinderates. Dieser genehmigte es an seiner Sitzung vom 29. August 2011.

Im folgenden werden in den verschiedenen Bereichen die bestehenden Angebote aufgeführt, Wünsche und Bedürfnisse aufgelistet und entsprechende Massnahmen abgeleitet.

4 Aktivitäten/Gesellschaft

Ist-Zustand

Folgende Angebote sind vorhanden:

Angebot	Anbieter	Ort
Begrüssung Neuzuzüger	Politische Gemeinde Evangelische Kirchgemeinden Katholische Kirchgemeinde	Affeltrangen/Märwil Affeltrangen/Märwil Tobel
Altersturnen	Pro Senectute Frauenturnverein Männerriege	Affeltrangen/Märwil Märwil Märwil
Gesundheitsturnen	Private Anbieter Rheumaliga	Affeltrangen Märwil
Seniorentreff und Spielnachmittage	Evangelische Kirchgemeinden Katholische Kirchgemeinde Frauen- und Müttergemeinschaft Trachtengruppe Lauchetal	Affeltrangen/Märwil Tobel Tobel Märwil
Seniorenausflüge	Evangelische Kirchgemeinden (alle 2 Jahre) Katholische Kirchgemeinde (jährlich)	Affeltrangen/Märwil Tobel
Seniorenferien	Evangelische Kirchgemeinden (alle 2 Jahre)	Affeltrangen/Märwil
Jubilare/Geburtstagsbesuche	Evangelische Kirchgemeinden Katholische Kirchgemeinde Pro Senectute Musikgesellschaften Gemischter Chor Frauen- und Müttergemeinschaft	Affeltrangen/Märwil Tobel Affeltrangen/Märwil Affeltrangen/Märwil Frittschen Tobel
Kranken- und Spitalbesuche	Evangelisches Pfarramt Katholisches Pfarramt	Affeltrangen/Märwil Tobel
Kulturelle Angebote/ Abendunterhaltungen	Diverse Vereine	Affeltrangen/Märwil
Kurse/Weiterbildung	Pro Senectute	Affeltrangen/Märwil

Wertung/Bedürfnisse/Wünsche

Das Angebot an Freizeitaktivitäten in unserer Gemeinde ist sehr breit gefächert. Sehr beliebt sind Seniorentreffs, Seniorenausflüge und Seniorenferien. Obwohl die kirchlichen Angebote allen offenstehen, werden sie nur selten überkonfessionell genutzt. Teilweise könnten die Angebote besser koordiniert und aufeinander abgestimmt werden.

Der Wunsch nach einem Mittagstisch wurde öfters geäussert, andere Wünsche (z.B. Wanderungen) kamen vereinzelt vor.

Die Kurse und Weiterbildungsprogramme der Pro Senectute sind teilweise zu wenig bekannt.

Massnahmen/Empfehlungen

- Koordination aller Angebote für Senioren Seniorenrat
- Bekanntmachung aller Angebote mit Broschüre und Internet Seniorenrat
Gemeindeverwaltung
- Bessere Bekanntmachung der Angebote der Pro Senectute (Broschüre, Internet) Pro Senectute
Seniorenrat
Gemeindeverwaltung
- Organisation eines regelmässigen Mittagstisches (bereits umgesetzt) Pro Senectute
- Organisation einer gemeinsamen Geburtstagsfeier für Jubilare Gemeinderat
- Abklärung weiterer Freizeitbedürfnisse und Organisation oder Vermittlung entsprechender Anlässe Seniorenrat

5 Wohnen/Einkaufen

Folgende Angebote sind vorhanden:

Angebot	Anbieter	Ort
Betreutes Wohnen im Alter	Alterszentrum Sunnewies Alterszentrum Tannzapfenland	Tobel Münchwilen
Pflegeheime	Alterszentrum Sunnewies Alterszentrum Alterszentrum Tannzapfenland	Tobel Bussnang Münchwilen
Grundbedarf Lebensmittel	Diverse Läden	Affeltrangen/Märwil
Coiffeur	Diverse Geschäfte	Affeltrangen/Märwil

Post	Poststellen	Affeltrangen/Märwil
Bank	TKB Raiffeisenbank	Affeltrangen Tobel
Restaurants	Diverse Betriebe	Affeltrangen/Märwil/ Buch

Wertung/Bedürfnisse/Wünsche

Ein sehr hoher Anteil unserer älteren Einwohnerinnen und Einwohner wohnt im eigenen Einfamilienhaus und möchte dies, so lange es geht, nicht ändern. Die Wohnsituation wird deshalb sehr oft und teilweise zweckoptimistisch als zweckmässig eingeschätzt.

Der Wunsch nach altersgerechten Wohnungen oder betreutem Wohnen im Alter ist zwar vorhanden, müsste aber in Affeltrangen und Märwil angeboten werden können. Ob dann die Nachfrage genügend gross wäre, ist offen. Betreutes Wohnen im Alter kann nur in Verbindung mit einem Pflegeheim oder einer ähnlichen Institution angeboten werden, welche in unserer Gemeinde nicht vorhanden sind. Die Angebote in Tobel und Münchwilen können aber von unseren Einwohnern in Anspruch genommen werden. In Tobel leben auch einige ehemalige Einwohner unserer Gemeinde in einer betreuten Wohnung.

Der Bau von alters- und behindertengerechten Wohnungen (allenfalls mit einem Spitex-Stützpunkt) an guter Lage soll von der Gemeinde angeregt und unterstützt werden.

Glücklicherweise verfügen wir in Affeltrangen und Märwil über gute Geschäfte, welche alles anbieten, was zum täglichen Leben nötig ist. Der VOLG Affeltrangen bietet auch einen Hauslieferdienst an.

Massnahmen/Empfehlungen

- Die Bedürfnisse bezüglich altersgerechten Wohnungen sind vertiefter abzuklären Gemeinderat
- Der Bau von altersgerechten Wohnungen und entsprechende Wohnungsanpassungen werden aktiv unterstützt und gefördert Gemeinderat
- Die Gemeinde fördert hindernisfreies Bauen, z.B. mit gezielter Information und Beratung von Bauherrschaften Gemeinderat
Bauamt
- Die Hauslieferdienste sind besser bekannt zu machen Seniorenrat
- Nachbarschaftshilfen und Einkaufshilfen im Sinne der Kontaktpflege sind zu fördern Seniorenrat
- Die lokalen Geschäfte werden unterstützt Gemeinderat

6 Verkehr/Verbindungen

Folgende Angebote sind vorhanden:

Angebot	Anbieter	Ort
SBB, Bahnhöfe	Bahnlinie Wil-Weinfelden	Affeltrangen/Märwil
Postauto	Linie Frauenfeld-Affeltrangen	Bahnhof/Landi Affeltrangen
Nachtbus	Frauenfeld-Affeltrangen	Affeltrangen/Zezikon
Fahrdienst	Rotkreuzfahrdienst, organisiert durch Spitex Lauchetal	Tobel

Wertung/Bedürfnisse/Wünsche

Affeltrangen und Märwil sind gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen, wobei die Bahnstation Tobel-Affeltrangen ausserhalb der Gemeinde und des Dorfes liegt. Nicht an den ÖV angebunden sind jedoch die Ortschaften Zezikon und Buch und die rund 20 Weiler und Einzelhöfe. Hier kann beim Wunsch, möglichst lange im angestammten Haus zu leben, die Nachbarschaftshilfe sehr wichtig werden.

Ein Problem bilden teilweise nicht behindertengerechte öffentliche Bauten und Infrastrukturanlagen, was auch für Geschäfte gilt.

Massnahmen/Empfehlungen

- Private Fahrdienste sollen gefördert werden Seniorenrat
- Die Möglichkeiten privater Fahrdienste sind besser bekannt zu machen Seniorenrat
- Öffentliche Bauten und Infrastrukturanlagen sind behindertengerecht und rollstuhlgängig zu planen Gemeinderat
Bauamt
- Private sollen auf behindertengerechtes Bauen aufmerksam gemacht werden Gemeinderat
Bauamt

7 Gesundheit

Folgende Angebote sind vorhanden:

Angebot	Anbieter	Ort
Ärzte	Arztpraxis Bilchen Tomisa Orsolya-Szöllösy	Affeltrangen Tobel
Spitäler	Kantonsspital	Frauenfeld Münsterlingen
Medizinische Auskünfte	Arzt, Spitex, Telefon 144, Hotline Krankenkassen	
Physiotherapie	Alterszentrum Sunnewies	Tobel
Fusspflege	Ursula Ungricht Silvia Rieser	Märwil Batlehausen/Bissegg
Krankenpflege/Hauspflege/ Haushalthilfe	Spitex Lauchetal	Tobel
Alltagshilfe	Pro Senectute	Affeltrangen/Märwil
Pflegematerial (Verkauf)	Spitex Lauchetal	Tobel
Krankenmobilien (Miete)	Spitex Lauchetal	Tobel
Pflegeheime	Alterszentrum Sunnewies Alterszentrum Bussnang Alterszentrum Tannzapfenland	Tobel Bussnang Münchwilen
Dementenabteilungen	Alterszentrum Bussnang Alterszentrum Tannzapfenland	Bussnang Münchwilen
Betreutes Wohnen im Alter	Alterszentrum Sunnewies Alterszentrum Tannzapfenland	Tobel Münchwilen
Tagesaufenthalte und Ferienan- gebote (auf Anmeldung)	Alterszentrum Sunnewies Alterszentrum Bussnang Alterszentrum Tannzapfenland	Tobel Bussnang Münchwilen
Fahrdienst	Rotkreuzfahrdienst, organisiert durch Spitex Lauchetal	Tobel
Behindertenbus	Alterszentrum Sunnewies	Tobel

Mahlzeitendienst	Organisation durch Spitex Lauchetal	Tobel
Kantonale Institutionen	Pro Senectute, Lungenliga, Krebsliga, Palliative Care, Hospizdienst, Entlastungsdienst Rotes Kreuz, Perspektive Thurgau und weitere	Diverse Standorte

Wertung/Bedürfnisse/Wünsche

Die ärztliche Versorgung ist durch zwei Arztpraxen in Affeltrangen und Tobel und die ausgezeichneten und geschätzten Dienste der Spitex Lauchetal gewährleistet, welche auch die Hauspflege und die Haushalthilfe anbietet und den Mahlzeitendienst sowie den Rotkreuzfahrdienst organisiert. Viele können auch auf private Hilfe zurückgreifen, diese könnte jedoch noch gefördert werden.

Wir haben zwar kein Pflegeheim, in den Nachbardörfern Tobel und Bussnang befinden sich jedoch zwei anerkannte Alterszentren und die Gemeinde ist an jenem in Münchwilen beteiligt, was den Bedarf an Pflegeplätzen abdeckt. Mehrheitlich ziehen unsere Einwohner, wenn ein Heimaufenthalt nötig wird, nach Tobel um.

Die Spitex Lauchetal organisiert den Rotkreuzfahrdienst mit privaten Fahrerinnen und Fahrern. Der private Fahrdienst für den Alltag könnte aber noch gefördert werden.

Die Angebote der kantonalen Institutionen sind teilweise wenig bekannt.

Massnahmen/Empfehlungen

- Förderung von niederschweligen Angeboten (z.B. Fahrdienst) auf privater Basis Seniorenrat
- Prüfung einer Angebots- und Zeitbörse (Internet, weitere Möglichkeiten) Seniorenrat

8 Finanzen/Beratung

Folgende Angebote sind vorhanden:

Angebot	Anbieter	Ort
Steuern, Finanzen, Treuhanddienste, Gesundheits-, Alters- und Rechtsfragen	Pro Senectute	Affeltrangen/Märwil Weinfeldern
Vergünstigte oder kostenlose Rechtsauskünfte	Thurg. Anwaltsverband, CSB Thurgau	Weinfeldern
Finanzen, Zahlungsverkehr	Poststellen Banken	Affeltrangen/Märwil Affeltrangen/Tobel
AHV-Zweigstelle, Sozialamt, Vormundschaftsbehörde	Gemeinde	Affeltrangen
Versicherungen, Krankenkasse	Verschiedene regionale Agenturen	
Ehe-, Familien- und Suchtberatung	Perspektive Thurgau	Weinfeldern/ Frauenfeld

Wertung/Bedürfnisse/Wünsche

Bei der Bedürfnisabklärung wurde relativ oft Hilfe in Garten und Haushalt gewünscht, im administrativen Bereich aber kaum. Man lässt sich offenbar nicht gerne in die Karten gucken oder befürchtet den Verlust der Selbständigkeit. Die offiziellen Hilfsangebote decken den Bedarf eigentlich ab, teilweise sind sie aber nicht bekannt oder es bestehen auch Hemmschwellen zur Inanspruchnahme von Hilfe.

Massnahmen/Empfehlungen

- Förderung von niederschweligen Angeboten im administrativen Bereich Seniorenrat
- Hilfen auf Internet anbieten (Altersseite in Gemeindeauftritt mit Antworten auf häufige Fragen, Links auf entsprechende Ämter und Seiten) Seniorenrat
Gemeindeverwaltung
- Prüfung einer leicht verständlichen, ausführlichen Broschüre spezifisch für ältere Leute (analog Weinfeldern) Seniorenrat
Gemeindeverwaltung

9 Allgemeines

Die Bedürfnisabklärung zeigte, dass sich ein grosser Teil unserer älteren Bevölkerung gut in der Gemeinde integriert fühlt und mit den vorhandenen Angeboten zufrieden ist. Teilweise sind sie aber zu wenig bekannt oder die Hemmschwelle zur Nutzung ist zu gross. Als Bindeglied zwischen der älteren Bevölkerung und den Behörden drängte sich bald einmal die Bildung eines Seniorenrates auf, der einerseits als niederschwelliger Ansprechpartner für die Bevölkerung funktionieren, andererseits bei der Umsetzung des Leitbildes in vielen Bereichen aktive Hilfe leisten kann.

Angebotslisten, aber auch das Alterskonzept selber, sind regelmässig auf ihre Aktualität zu überprüfen.

Massnahmen/Empfehlungen

- | | | |
|---|---|-----------------------------------|
| - | Aktive Suche nach Mitgliedern für einen Seniorenrat
(Mitteilungsblatt, persönliche Anfragen) | Alterskommission
Gemeinderat |
| - | anschliessende Bildung des Seniorenrates | Alterskommission
Gemeinderat |
| - | regelmässige Überprüfung und Aktualisierung der
Angebotsliste | Seniorenrat
Gemeindeverwaltung |
| - | Publikation der Angebote im Internet | Gemeindeverwaltung |
| - | Förderung von niederschwelligen Angeboten | Seniorenrat |
| - | Prüfung einer Zeitbörse mit Angebot und Nachfrage,
auch auf dem Internet | Seniorenrat |
| - | Überprüfung und Anpassung des Alterskonzeptes im
vierjährigen Turnus | Seniorenrat/Gemeinderat |
| - | Generelle Überarbeitung des Konzeptes mit Bildung
einer neuen Alterskommission nach 10 bis 12 Jahren | Gemeinderat |

10 Seniorenrat der Politischen Gemeinde Affeltrangen

Der Seniorenrat soll ein offenes, informelles Gefäss sein, das sich je nach Reaktionen aus der Bevölkerung und Beteiligung durch die Senioren verändern kann. Zu einem späteren Zeitpunkt kann sich der Seniorenrat selbst eine neue, den sich stellenden Aufgaben angemessene Form geben. Diese Änderungen müssen vom Gemeinderat bestätigt werden. Danach kann der Seniorenrat eine eigenständige Institution sein: z.B. ein Verein oder eine Genossenschaft.

Zusammensetzung

Der Seniorenrat besteht aus 5 bis 9 Personen, davon sollten mindestens 3 interessierte Senioren sein. Sie arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Ein Mitglied des Seniorenrates vertritt diesen nach aussen und übernimmt den Vorsitz im Seniorenrat. Entsprechend den verschiedenen Aufgaben können vom Seniorenrat zusätzlich und vorübergehend engagierte Personen aus allen Altersgruppen der Bevölkerung eingeladen werden.

Aufgaben

Der Seniorenrat orientiert sich am Alterskonzept, stellt sich aber seine Aufgaben selbst. Er strebt bei seiner Arbeit die Erfüllung der folgenden Zwecke an:

Der Seniorenrat ist Anlaufstelle für Anliegen und Anregungen der Senioren einerseits und andererseits für Informationen seitens der Gemeindebehörden, Institutionen, Kirchen und Vereine. Der Seniorenrat koordiniert nach Möglichkeit die verschiedenen bereits bestehenden Angebote für Senioren. Dafür sucht er in der Startphase aktiv den Kontakt zu den Institutionen, Kirchen und Vereinen. Er etabliert sich damit als Koordinationsplattform für die zeitliche und gegebenenfalls inhaltliche Planung von Anlässen und Veranstaltungen, die die Altersgruppe der Senioren betreffen.

Der Seniorenrat vertritt die Interessen der Senioren in der Gemeinde und in der Öffentlichkeit. Den Gemeinderat kann er in Altersfragen beraten und ihm Anträge stellen.

Der Seniorenrat informiert die Senioren über bereits bestehende Angebote und über neue Dienstleistungen, Aktivitäten und Anlässe.

Der Seniorenrat kann neue Anlässe oder Dienstleistungen organisieren. Dabei kann er Mitglieder jeden Alters, auch Jugendliche, junge Familien etc. einbeziehen.

In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ressortchef des Gemeinderates überprüft er alle vier Jahre das Alterskonzept und stellt dem Gemeinderat bei Bedarf einen Antrag auf Überarbeitung und Anpassungen.

Wahl

Die Senioren der Gemeinde werden eingeladen, sich für eine freiwillige Mitarbeit im Seniorenrat beim Ressortverantwortlichen des Gemeinderates zu melden. Danach entscheidet die Alterskommission über die Zusammensetzung des ersten Seniorenrates unter Orientierung des Gemeinderates. Anschliessend konstituiert und erneuert er sich selbst unter Orientierung des ressortverantwortlichen Gemeinderates.

Arbeitsweise

Der Seniorenrat trifft sich zu Planungssitzungen und Besprechungen so viel wie nötig. Die Treffen, Sitzungen, Aktivitäten und Arbeiten erfolgen in freier Mitarbeit je nach Aufgabenstellung. Einzelne Mitglieder können Anregungen für ein Projekt machen und es entweder selbst oder unter Mitarbeit weiterer Mitglieder des Seniorenrates durchführen. Der Seniorenrat entscheidet über die Durchführung von Aktivitäten und Projekten. Bei Bedarf unterstützt die Gemeindeverwaltung den Seniorenrat bei seiner Arbeit.

Verantwortlichkeit

Der Seniorenrat ist dem Gemeinwohl verpflichtet und dem Gemeinderat unterstellt. Den Rahmen für Aufgaben und Aktivitäten bildet das Alterskonzept. Bei Bedarf oder auf Anfrage nimmt der Ressortverantwortliche des Gemeinderates an der Sitzung des Seniorenrates teil. Einmal jährlich berichtet der Seniorenrat dem ressortverantwortlichen Gemeinderat über seine Arbeit.

Finanzierung

Der Gemeinderat legt für die Aktivitäten des Seniorenrates ein Budget fest. Der Seniorenrat beantragt beim Gemeinderat die Finanzierung von geplanten Projekten. Kleinere Ausgaben (Telefonkosten, Porti, Papier, Kopien etc.) werden mit einem jährlichen Pauschalbeitrag der Gemeinde gedeckt. Aktivitäten sollen grundsätzlich kostendeckend durchgeführt werden. Spezielle Aufgaben (z.B. Erstellen einer Info-Broschüre oder einer Homepage) können separat entschädigt werden. Auf die Bezahlung von Sitzungsgeldern wird verzichtet.

Einmal jährlich verdankt der Gemeinderat den Mitgliedern des Seniorenrates ihre Arbeit mit einer Einladung (Essen, Ausflug, Besuch eines kulturellen Anlasses etc.), an welcher der Gemeinderat auch teilnimmt.

11 Genehmigung und Umsetzung

Das vorliegende Alterskonzept wurde von der Alterskommission an ihrer Sitzung vom 12. August 2011 verabschiedet. Der Gemeinderat genehmigte es an seiner Sitzung vom 29. August 2011.

Das Alterskonzept ist behördenverbindlich. Der Gemeinderat hat sich bei zukünftigen Planungen in Bezug auf Altersanliegen danach auszurichten.

Anhang 1

Bedürfnisabklärung zur Zukunft der älteren Generation in unserer Gemeinde

Der Fragebogen geht an alle Personen ab 60 Jahren. Pro Haushalt erhalten Sie ein Exemplar. Paare können die Fragen gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin beantworten. Falls Sie es vorziehen, ein eigenes Exemplar auszufüllen, können Sie einen weiteren Fragebogen auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder per E-Mail anfordern.

Persönliche Angaben

1. Bitte kreuzen Sie an:

- weiblich (wenn Sie den Fragebogen allein als Frau beantworten)
- männlich (wenn Sie den Fragebogen allein als Mann beantworten)
- wenn Sie den Fragebogen zusammen mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin ausfüllen

2. Ihr Jahrgang / Ihre Jahrgänge: _____ / _____

3. Wie leben Sie?

- allein
- Partnerschaft
- in Gemeinschaft

4. In welchem Gemeindeteil wohnen Sie?

- Affeltrangen
- Buch
- Märwil
- Zezikon
- Weiler _____

Leben und Wohnen in der Politischen Gemeinde Affeltrangen

5. Beabsichtigen Sie Ihren Lebensabend in unserer Gemeinde zu verbringen?

- ja
 - nein
- Bemerkungen: _____

6. Wie wohnen Sie?

- in einem EFH
 - in einem MFH
 - in einem Alters- oder Pflegeheim
 - zur Miete
 - Eigentum
 - anders:
- _____

7. Für mein Leben im Alter ist meine heutige Wohnsituation (längerfristig gesehen)

ideal

zweckmässig

unzweckmässig

8. Falls unzweckmässig, wieso? (mehrere Antworten möglich)

Grösse

Lage (Nähe zu Läden und Verkehrsmitteln)

bauliche Situation / Einrichtungen

andere, nämlich _____

9. Ist Ihre Mobilität gewährleistet? (zum Beispiel zum Bahnhof, zum Einkaufen, usw.)

ja, ich organisiere mich selbst mit privaten Verkehrsmitteln

nein, für eine Fahrgelegenheit auf Abruf wäre ich dankbar

ich benutze öffentliche Verkehrsmittel

10. Wenn Sie frei wählen könnten, wie würden Sie im Alter am liebsten wohnen? (mehrere Antworten möglich)

in der jetzigen Wohnsituation

in einer altersgerechten Wohnung; Grösse: _____

in einer Wohngemeinschaft mit anderen älteren Personen

bei Kindern oder Verwandten

in einer Alterswohnung mit Betreuungsangebot; Grösse: _____

im Alterszentrum

anders, nämlich _____

11. Wenn Sie frei wählen könnten, wie würden Sie, wenn Sie auf Hilfe angewiesen sind, am liebsten wohnen? (mehrere Antworten möglich)

in der jetzigen Wohnsituation mit Unterstützung der Spitex und ev. weiteren Diensten

bei Familienangehörigen

in einer altersgerechten Wohnung mit Unterstützung der Spitex

in einer betreuten Alterswohnung

im Alterszentrum Sunnewies, Tobel

im Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen

im Alterszentrum Bussnang

in einem anderen Alterszentrum

anders, nämlich _____

12. Fehlen Ihrer Meinung nach altersgerechte Wohnungen in der Gemeinde?

ja nein

13. Angenommen es gäbe in der Gemeinde die Möglichkeit von altersgerechten Wohnungen - wie stellen Sie sich dazu? (nur eine Antwort)

ja, ich interessiere mich für unbetreute Formen

ja, mit der Betreuung durch die Spitex

im Moment habe ich noch kein Interesse, könnte mir das aber zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen

nein, für mich kommt eine altersgerechte Wohnung nicht in Frage

14. Könnten Sie sich vorstellen, sich an einer Alterswohn-Genossenschaft finanziell zu beteiligen?

ja nein

15. Können Sie bei Bedarf auf längerfristige Unterstützung und Hilfe von Familienangehörigen, Verwandten oder von Nachbarn zählen?

ja nein

ja, unter bestimmten Voraussetzungen ich weiss es nicht

16. Sind Sie selber auf Hilfe angewiesen?

nein ständig

gelegentlich pflegebedürftig

17. Wo würden Sie sich Hilfeleistungen wünschen?

Haushalt Gartenpflege Einkauf

Administration Zahlungsverkehr Steuern

sonstiges _____ _____ _____

18. Unterstützen Sie zur Zeit selbst eine hilfs- oder pflegebedürftige Person?

ja eine Person aus meiner Familie

teilweise eine Person ausserhalb der Familie

nein

19. Falls Sie eine Person unterstützen, wie gross ist der Zeitaufwand pro Monat?

ca. _____ Stunden

20. Ich mache mir Sorgen, wie ich den Alltag bewältigen kann, wenn ich meine Lebenspartnerin / meinen Lebenspartner verlieren würde.

oft manchmal selten / nie

21. Mir fehlt eine Gesprächspartnerin / ein Gesprächspartner

oft manchmal selten / nie

22. Fühlen Sie sich ins Gemeindeleben integriert?

ja, voll und ganz dürfte mehr sein nein, überhaupt nicht

Bemerkungen: _____

23. Wünschen Sie in der Gemeinde einen Mittagstisch?

ja ganzjährlich; 1 x im Monat nur im Winterhalbjahr

ja; ich benötige eine Fahrgelegenheit

nein; ich benötige keine Fahrgelegenheit

nein, ich habe kein Interesse

24. Wären Sie interessiert Freiwilligenarbeit zu leisten?

ja, mache ich heute schon

ja, kann ich mir gut vorstellen

nein

25. Könnten Sie sich eine freiwillige Tätigkeit in einem oder mehreren der unten stehenden Bereiche vorstellen? In welchem Bereich würden Sie gerne einen aktiven Beitrag leisten?

in der Kirche

für den Mahlzeitendienst

für Fahrdienste

Pro Senectute

Betreuung älterer Personen

Einkaufen für Senioren

verschiedene Arbeitseinsätze (z.B. Garten, Haushalt)

Kinderbetreuung (z.B. Vize-Oma / -Opa)

Mittagstisch

Organisation von Ausflügen und / oder kulturellen Angeboten

anderes; zum Beispiel _____

26. Angenommen in der Gemeinde würde ein Seniorenrat ins Leben gerufen, wie stellen Sie sich dazu?

finde ich eine gute Idee

ich wäre bereit Dienstleistungen zu erbringen bzw. mich aktiv zu beteiligen

ich würde gerne Dienstleistungen beziehen

finde ich überflüssig

27. Empfinden Sie die Dienstleistungen für Senioren in der Gemeinde als ausreichend? (mehr als eine Antwort möglich)

ich finde das ausreichend

ich wünschte mir mehr Aktivitäten und Dienstleistungen.

genügt mir nicht

ich wünsche mir zusätzliche Angebote: _____

28. Ich mache mir Sorgen, wie ich meinen Lebensunterhalt finanzieren kann, wenn ich auf fremde Hilfe angewiesen bin.

oft manchmal selten/ nie

29. Was müsste Ihrer Meinung nach zur Verbesserung der Situation älterer Menschen in der Gemeinde sonst noch getan werden?

Name und Adresse (freiwillig)

Herzlichen Dank, dass Sie sich für die Beantwortung der Fragen Zeit genommen haben. Mit Ihren Antworten kann die Alterskommission Affeltrangen die Bedürfnisse auswerten. Die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Sie können den Fragebogen der Gemeindeverwaltung zukommen lassen.

Abgabetermin: Freitag, 02. Juli 2010

Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes werden eingehalten, Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nur zum Zwecke der Bedürfnisabklärung genutzt. Nach der Auswertung werden die Fragebogen vernichtet.

Anhang 2: Auswertung Fragebögen

		bis 64		65-69		70-74		75-84		85 und älter			
		weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich		
2	Alter	32	16	16	16	11	19	22	15	5	1	153	
3	Wohnform	allein	5		1		2	1	12	3	5	29	
		in Gemeinschaft	27	16	15	16	9	18	10	12		1	124
4	wohnhaft im Gemeindegebiet	Affeltrangen	11	6	9	5		8	6	5	2	1	53
		Buch	3	2	2	2			1	1			11
		Märwil	13	4	4	8	8	6	10	6	3		62
		Zezikon	1	1	1	1	2	4	3	1			14
		Weiler	4	3			1	1	2	2			13
5	Lebensabend	in Gemeinde: ja	25	14	15	14	10	17	18	14	5	1	133
		in Gemeinde: nein	2	1		1		1			1		6
6	Wohnen in	EFH	23	11	9	10	8	13	15	14	4	1	108
		MFH	6	1	4	2	1	4	4				22
		AWH, Pflegeheim								1	1		2
		zur Miete	6	2	4	4		2	5	1		1	25
		Eigentum	15	6	7	9	5	6	9	9	3		69
		anders	1	1	1		1	1	1				6
7	die heutige Wohnsituation ist fürs Alter ...	ideal	12	8	4	8	2	2	12	5	1	1	55
		zweckmässig	12	7	7	4	3	9	5	6	2		55
		unzweckmässig	4		5	4	6	9	6	3	2		39
8	weshalb unzweckmässig	Grösse	3		4	3	2	3	1	1	1		18
		Lage	3			1	2	5	6				17
		Bau / Einrichtung	4		3	1		4	2	1	1		16
		anderes	3		1		2	2	2	1			11

		bis 64		65-69		70-74		75-84		85 und älter			
		weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich		
9	Mobilität	privat mit priv. Verkehrsmitteln	31	14	16	16	10	18	17	14	2	1	139
		dankbar für Fahrgelegenheit					1	1	3		2		7
		Benutzung ÖV	9	2	1	3	3	5	4	1	1		29
10	Am liebsten wohnen in...	jetzige Wohnsituation	24	14	13	13	7	12	19	11	3	1	117
		altersgerechte Wohnung	11	3	5	5	5	5	2	3	1		40
		Wohngemeinschaft	1										1
		bei Kindern, Verwandten	2			2							4
		Alterswohnung mit Betreuung	12	5	5	5	3	5	3	1	2		41
		Alterszentrum	2			1	1		5	2	3	1	15
		anders				1							1
11	Am liebsten wohnen, wenn auf Hilfe angewiesen, in...	jetzige Wohnsituation mit Spitex	21	12	14	13	7	14	16	10	4	1	112
		bei Familienangehörigen	2	1		3				1	1		8
		altersgerechte Wohnung m. Spitex	12	4	4	2	6	7	3	2	1		41
		betreute Alterswohnung	8	4	7	3	1	7	5	1	1		37
		Alterszentrum Sunnewies	8	5	7	2	1	4	7	6	1	1	42
		Alterszentrum Tannzapfenland	1	1	2			1					5
		Alterszentrum Bussnang			2			1	1		1		5
		in einem anderen Alterszentrum				1					2		3
anders		1					1	1			3		
12	Fehlt es an altersgerechten Wohnungen?	ja	18	10	6	6	9	8	7	7	4		75
		nein	8	3	3	5	1	3	3	4			30
13	Interesse an altersgerechten Wohnungen	ja, unbetreute Form					1						1
		ja, mit Spitex	4	3	2	1	1	1	5	4	1		22
		zur Zeit nicht	23	9	13	12	9	17	14	6	3		106
		nein	3	1		2		1	4	4			15

			bis 64		65-69		70-74		75-84		85 und älter		
			weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
14	Finanzielle Beteiligung	ja	13	7	4	3	2	6		1			36
		nein	16	6	10	11	8	10	15	13	4		93
15	Unterstützung von Verwandten o. Nachbarn möglich?	ja	4	3		2	1	1	6	4	1		22
		ja, unter best. Voraussetzungen	15	8	5	4	5	9	3	3	1	1	54
		nein	8	2	3	2	3	4	7	8	2		39
		ich weiss es nicht	5	2	7	7	2	4	7				34
16	Selber auf Hilfe angewiesen?	nein	32	14	16	16	8	18	18	12		1	135
		gelegentlich		1			3	1	4	3	4		16
		ständig											0
		pflegebedürftig											0
17	Wo werden Hilfeleistungen gewünscht?	Haushalt	7	3	6	4	3	6	5	2	1		37
		Administration											0
		Gartenpflege	4	2	3	2	5	6	6	4	2		34
		Zahlungsverkehr											0
		Einkauf	3	2	1		1		2	1	2		12
		Steuern	3	1	2	1	1	1	3	2			14
		sonstige	1						1	1			3
18	Unterstützen Sie eine Person?	ja	5			1	1		1	1		1	10
		teilweise	9	4	3	1	2	4	1	1			25
		nein	18	10	12	13	7	14	17	12	5		108
		eine Person aus der Familie	6	3	3		1	3		1			17
		eine Person ausserhalb der Familie	4	1	2	2	1	2		1			13

		bis 64		65-69		70-74		75-84		85 und älter			
		weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich		
20	Macht sich Sorgen, falls Verlust vom Lebenspartner	oft			1	1	1	1	1			5	
		manchmal	10	7	8	6	6	11	4	6			58
		selten/nie	14	5	7	7	3	6	3	5	1		51
21	Gesprächspartner fehlt...	oft	1				1					2	
		manchmal	3	2	1	2	1	3	2	1	2	17	
		selten/nie	23	11	11	14	5	15	11	10	2		102
22	Ins Gemeindeleben integriert?	ja, voll und ganz	19	10	9	11	7	10	12	9	3	1	91
		dürfte mehr sein	4		2	2	1	5	2	1			17
		nein, überhaupt nicht	5	3	2	1	2	2	1	3	1		20
23	Wunsch nach Mittagstisch?	ja	3	1			1	2	3		1		11
		ganzjährlich, 1 mal im Monat	1		3	1	2		4	2	3		16
		nur im Winterhalbjahr	2		2	3	1		3				11
		ja, benötigt Fahrgelegenheit							2		2		4
		nein, braucht keine Fahrgelegenheit	3	3	1	4	3	2	4	2			22
		nein, kein Interesse	24	8	9	9	7	14	10	12			
24	Freiwilligenarbeit leisten	ja, mache es schon heute	5	3	5	4	3	3	1	1			25
		ja, kann ich mir vorstellen	11	5	2	11		3	1				33
		nein	12	4	6	3	6	11	14	11	5		72

			bis 64		65-69		70-74		75-84		85 und älter		
			weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
25	Würde freiwillige Tätigkeit ausüben in den Bereichen...	Kirche	4	2	1	2	2	1	1				13
		Mahlzeitendienst	5	4	1	1		2	1				14
		Fahrdienst	9	4	4	7		5	1				30
		Pro Senectute	2	1	2	1		1					7
		Betreuung älterer Personen	3	2	2		1	1	1				10
		Einkaufen für Senioren	9	6	1	2	1	2	1				22
		Arbeitseinsätze (Garten, Haushalt..)	4	3		3							10
		Kinderbetreuung	1		1	2							4
		Mittagstisch	3	2	1				1				7
		Organisation Ausflüge/Angebote	3	2	1	2							8
	anderes	1	1					2	1			5	
26	Meinung zum Seniorenrat	gute Idee	17	9	11	9	9	12	11	7	3		88
		bereit aktiv zu beteiligen	5	3	1	1	1	2	1				14
		gerne Dienstleistungen beziehen	1	1			1	1					4
		überflüssig	8	4	1	6		2	4	7			32
27	Sind die Dienstleistungen für Senioren ausreichend?	ja	12	8	9	10	2	8	14	11	2		76
		wünsche mehr Dienstleistungen	6	1	5	5	3	3	2	3	1		29
		nein, ungenügend								1			1
		wünsche zusätzliche Angebote	2			1							3
28	Macht sich Sorgen, wie fremde Hilfe zu finanzieren	oft	1	1	1				2	2	1		8
		manchmal	8	3	7	7	3	8	7	5	1		49
		selten/nie	19	9	6	9	7	11	6	7	3		77

Alter und Zukunft in der Gemeinde Affeltrangen Auswertung der Bedürfnisabklärung Juli 2010

Antworten auf Zusatzfragen

Frage 5.

Bemerkungen:

- Nur wenn ÖV vorhanden oder entsprechendes Angebot (2)
 - Weiss es noch nicht (4)
 - am Meer (1)
-

Frage 6.

Anders:

- Stöckli (3)
 - Bauernhof (3)
-

Frage 8.

Andere, nämlich:

- Kein ÖV vorhanden! (1)
 - Wünscht einen Einkaufswagen der Lebensmittel bringt. (wie Milchmann) (1)
 - Treppe (4)
 - Zu viel Umschwung (2)
-

Frage 10.

Grösse 1:

- 2 (7)
- 2, ½ (7)
- 3 (5)
- 3, ½ (5)
- 4 (6)
- 4, ½ (2)

Grösse 2:

- 1 ½ (1)
 - 2 (9)
 - 2, ½ (6)
 - 3 (7)
 - 3 ½ (2)
-

Frage 11.

Anders, nämlich:

- Weiss es noch nicht (1)
 - Pflegeheim (2)
-

Frage 19.

Stunden:

- 2h (1)
 - 4-5h (7)
 - 6h (4)
 - 8h (5)
 - 12h (6)
 - 60h (2)
 - 120h (2)
 - 200h (2)
-

Frage 22.

Bemerkung:

- Neuzuzüger Begrüssung, Anlass (1)
 - 80. Geburtstag (1)
-

Frage 25.

Anderes, zum Beispiel:

- Vorlesen (1)
 - Administration, PC (2)
 - Versch. Sachen reparieren (2)
-

Frage 27.

- Zusätzliche Angebote:
 - Person wurde nie orientiert über Angebote (6)
 - Wandergruppe (2)
 - Schnee besser (öffters) von den Zebrastreifen räumen (1)
-

Frage 29.

- Bestehende Angebote besser kommunizieren (1)
- Internetauftritt des Seniorenrates über www.affeltrangen.ch (2)
- Wohngemeinschaften für finanzschwache Senioren in einfachen renovierten Altbauten einrichten (1)
- Eine zweckmässige Wohngelegenheit (2-3 Zimmerwohnung, rollstuhlgängig, angemessener Preis) (7)
- Rollstuhlgängigkeit von Fussgängerstreifen und Spazierwegen überprüfen (1)
- In Gruppen Spaziergänge machen, Jassnachmittage organisieren (2)
- Kleine Ausflüge organisieren (4)
- Finden den Fragebogen gut (3)
- Bankomat in Märwil aufstellen (1)
- Post in Märwil behalten (1)
- Mehr Sitzbänkli an Spazierwegen aufstellen (1)
- Nachmittagscafe-Treff organisieren (1)
- Bessere Einkaufsmöglichkeiten (1)
- Eine Pflegefallversicherung anbieten, die med. Behandlungen, Unterkunft und Verpflegung übernimmt für Langzeitpatienten, damit man nicht zum Sozialfall wird (2)
- Alterszentrum Betreutes Wohnen Affeltrangen (2)
- Wäre froh abends vom Bahnhof aus nach Hause fahren zu können/ besserer ÖV (3)